

Breitkopf & Härtels Orchesterbibliothek

No 5

162



Nr. 52a/b

# Haydn

## Symphonie Gdur

Nr. 88

der Breitkopf & Härtelschen Gesamtausgabe  
(Alte Ausgabe B. & H. Nr. 13)

Violoncell u. Baß

Verlag von  
**BREITKOPF & HÄRTEL**  
in  
**LEIPZIG**

Printed in Germany





Violoncello e Basso.

*cresc.*

4 Vel. *pp*

*f*

*pp* **B** *f*

*f*

*f*

1 2 3 4 5 *ff*

4 Vel. *pp* **D** *f*

*f* *f* *f*

*cresc.* *ff*

**E** *fp* *pp* *cresc.*

*f* *f* *f* *f* *f* *f*

# Violoncello e Basso.

*mf* *ff*

**Largo Solo.**

*p dolce sf* *sf* *p*

**Largo.**

*p sf* *p sf* *pizz.* *sf* *sf* *sf* *p*

**A**

*arco* *p* *sf* *sf* *sf* *p dolce sf* *sf* *pizz.*

**B**

*arco* *pizz.* *f sf* *p* *pizz.* *ff sf* *arco* *ff sf*

*3* *p* *pp* *p sf* *sf* *p sf* *p*

*3* *p* *pp* *p sf* *sf* *p sf* *p*

*sf* *sf* *sf* *p dolce sf* *sf* *sf* *arco* *p*

*sf* *sf* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p*

# Violoncello e Basso.

ten. **C**

**D**

ten. pizz arco **2**

*< sf = pp*

ten. pizz. arco **2**

*< sf = pp*

**MENUETTO.**  
Allegretto.

**3**

**2**

**Trio.**

**Trio.**

*p 2<sup>a</sup> volta Pontello*

Violoncello e Basso.

*(2a volta Ponticello e rit)*

First system of music with dynamic markings *f*, *decresc. p*, *sf*, *sf*, *p* and the instruction *Men.D.C.*

**FINALE.**  
*Allegro con spirito.*

Second system of music, starting with a 2/4 time signature and dynamic marking *p*. Includes first ending brackets.

Third system of music with dynamic marking *f*.

Fourth system of music with dynamic markings *sf*, *ff*, *p*, and *pp*.

Fifth system of music with first and second ending brackets, dynamic marking *pp*, and *cre.* markings.

Sixth system of music with dynamic marking *ff* and the word *scen do*.

Seventh system of music with dynamic markings *p* and *pp*.

Eighth system of music with dynamic markings *f*, *pp*, *fff*, and *sf*.

Ninth system of music with dynamic markings *sf*, *p*, *arco*, and *f*. Includes *pizz.* and *1* markings.

Violoncello e Basso.

1

The musical score is written for Violoncello (C) and Bass (B) in 2/4 time, G major. It consists of 11 staves. The first five staves are for the Violoncello, and the last six are for the Bass. The score includes various dynamics such as *p*, *f*, *sf*, *pp*, and *decresc.*, as well as articulation like *pizz.* and *arco*. There are also blue handwritten annotations throughout the score, including slurs, accents, and fingerings.

# WILH. JOS. VON WASIELEWSKI

## DIE VIOLINE UND IHRE MEISTER

Sechste, durchgearbeitete und vermehrte Auflage von Waldemar von Wasielewski

Dieses Buch behandelt in erschöpfender Art die Entwicklung des Geigenbaues, der Violinkomposition und des Violinspiels. Von Corelli, dem Begründer des kunstgemäßen Spieles, bis zu der großen Zahl beachtenswerter Erscheinungen am Geigerhimmel der Gegenwart fehlt keine bedeutende Persönlichkeit, welcher Schule, welchem Lande sie auch angehörte. Wer Interesse an der Welt der Geiger nimmt, der wird an dem Buche Freude haben, um so mehr, als die

Darstellung anmutig ist und durch Wiedergaben von Originaldokumenten, hier und da auch bezeichnende Anekdoten, belebt wird.

Inhalt: Einleitung. Die Kunst des Violinbaues. Erster Teil. Die Kunst des Violinspiels im 17. und 18. Jahrhundert: I. Italien. II. Deutschland. III. Frankreich und die Niederlande. Zweiter Teil. Die Kunst des Violinspiels im 19. Jahrhundert und der Gegenwart: IV. Italien. V. Deutschland. VI. Frankreich und die Niederlande. VII. England, Skandinavien, die slawischen Länder. Schlußbetrachtung.

## DAS VIOLONCELL U. SEINE GESCHICHTE

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage von Waldemar von Wasielewski

Wie jeder Geiger das obengenannte Werk über die Violine, so sollte jeder Angehörige der Cellistenwelt dieses Buch besitzen. Besonderen Wert verleiht ihm die Aufnahme auch jüngerer Cellisten der Gegenwart; von den früheren Meistern, die auf dem Gebiete der Cellokomposition oder als Virtuosen oder aber auch als Lehrer des Instrumentes Hervorragendes geleistet haben, fehlt natürlich kein Name.

Inhalt: Geschichte der Viola da gamba des 16. Jahrhunderts. Die Kunst des Violoncellspiels im 18. Jahrhundert. I. Italien. II. Deutschland. III. Frankreich. Die Kunst des Violoncells im 19. Jahrhundert. IV. Italien. V. Deutschland. VI. Frankreich. VII. England und Skandinavien. VIII. Die slavischen Länder und Ungarn.

Im Schlußwort gibt W. einen Rückblick auf den Entwicklungsgang des Violoncellspiels, im besonderen des Anteeiles deutscher Meister an der Steigerung der Leistungsfähigkeit durch die Anforderungen ihrer Kompositionen an Technik und Ausdrucksvermögen.

**F. A. STEINHAUSEN**

Die Physiologie der Bogenführung auf den Streichinstrumenten

4. Auflage. Herausg. v. A. Schering  
1920. XVIII, 166 Seiten. 8°.

**MAX GRÜNBERG**

Methodik des Violinspiels

Systematische Darstellung der Erfordernisse für einen rationellen Lehrgang

1910. X, 112 Seiten. 8°.

**ARTHUR JAHN**

Die Grundlagen der natürlichen Bogenführung auf der Violine

1913. XIII, 120 Seiten. 8°.

**KARL KLINGLER**  
ÜBER DIE GRUNDLAGEN  
DES VIOLINSPIELS

1921. VIII, 83 Seiten

**MAX GRÜNBERG**  
FÜHRER DURCH DIE LITERATUR  
DER STREICHINSTRUMENTE

(Violine, Viola, Violoncell)

1913. XII, 218 Seiten. 8°.

**HERMANN EICHBORN**

Das alte Clarinblasen  
auf Trompeten

1894. 50 Seiten. 8°.

**HERMANN EICHBORN**

Die Trompete in alter und neuer Zeit

Ein Beitrag zur Musikgeschichte u. Instrumentationslehre

Mit Notenbeispielen. 1881. V, 118 Seiten. 8°.

## EMIL TEUCHERT UND E. W. HAUPT

### MUSIK-INSTRUMENTENKUNDE IN WORT UND BILD

Teil I.  
**SAITENINSTRUMENTE**  
Mit 24 Abb., einer Klaviatur- und Vergleichungstab. d. Strelchinstr.

**A. Streich- oder Bogeninstrumente.**

Die Violine. Von Paul Lange-Frohberg. — Die Viola. Von Alfred Spitzner. — Das Violoncello. Von Walter Schilling. — Der Kontrabaß. Von Hans Keyl.

**B. Saiten- oder Harfeninstrumente.**

Die Harfe. Von Melanie Bauer-Ziech. — Die Laute, Gitarre, Mandoline usw. Von Julius Brunow.

**C. Saitenschlag- und Tasteninstrumente.**

Das Hackbrett. Von Feod. Wiegand. Das Klavier. Von Richard Kleber.

Teil II. **HOLZBLASINSTRUMENTE**  
Mit 22 Abbildungen u. 5 Tabellen.

**A.**

Die Flöte. Von Paul Bauer.

**B. Einfache Rohrblattinstrumente.**

Die Klarinette. Von Edmund Weißbach. — Das Bassethorn. Die Baßklarinetten. Das Saxophon.

**C. Doppelte Rohrblattinstrumente.**

Die Oboe. Von Christian Ritter Schmidt. — Das Englischhorn. — Das Heckelphon. Von Emil Sehnert. — Das Pikkolo-Heckelphon. — Das Fagott. Von Emil Sehnert. — Das Kontrafagott. Von Günther Weigelt.

Teil III. **MESSINGBLAS UND SCHLAGINSTRUMENTE**

Mit 85 Abbildungen, einer Orgeltabulatur und fünf Tabellen.

**A. Messingblasinstrumente.**

Das Waldhorn. Von August Pree. — Die Wagner- oder Hornuben. Das Jagd- oder Hüfthorn. — Die Trompete. Von Otto Friedmann. — Die Posaune. Von Karl Hausmann. — Das Posthorn. Das Signalhorn. — Das Cornet à Pistons. Von Paul Wiggert. — Die Bügelhörner. — Die Baßtuba. Von Emil Teuchert. — Die Kontrabaßtuba. Das Helikon.

**B. Tasteninstrumente mit künstlicher Luftzuführung.**

Die Orgel. Von Richard Kleber. — Das Harmonium. Von Richard Kleber. — Die Ziehharmonika.

**C. Verschiedene Blasinstrumente.**

Der Dudelsack. Das Czakan. — Das Flageolet. Die Okarina. — Das Alphorn. — Die Holztrompete. Das russische Horn. — Die Feuerwehrruße. Die Mundharmonika.

**D. Schlaginstrumente.**

a) Mit bestimmter Tonhöhe.  
Die Pauken. Von Heinrich Knauer. — Die Glocke. — Das Gong. Das Glockenspiel. Die Lyra. — Das Klaviatur-Glockenspiel. — Die Harmonika (Glasharmonika). — Die Orchester-Célesta. — Das Xylophon und Tubaphon.

b) Mit unbestimmter Tonhöhe.

Die große und die kleine Trommel. — Die Becken. — Das Tantom. — Der Triangel. — Der Amboß. — Das Tamburin. — Die Kastagnetten.

**E. Instrumente, die in Potpourris, Tanzmusik und komischen Szenen angewendet werden.**

Die Kuckuckspfeife. — Die Eisenbahn- und Kondukteurpfeife. — Die Peitsche. Die Schellen. — Die Ratsche. Der Wind. — Der Sturm. Der Donner usw.

Ein Lehr- und Nachschlagebuch für die Schüler der Musiker- und Instrumentenmacher-, Fach- und Fortbildungsschulen ist diese Instrumentenkunde in erster Linie, nicht minder aber auch ein musikalisches Handbuch für die Schüler der Konservatorien, der Lehrerseminare, wie überhaupt für jeden Musikfreund. In Wort und Bild wird von mit ihren Instrumenten völlig vertrauten Musikern die Entstehung und Entwicklung der einzelnen Instrumente, ihr Bau, Tonumfang, ihre Notierungsweise, ihre Verwendung als Solo- oder Orchesterinstrument usw. eingehend dargestellt.